

IHK-Hauptgeschäftsführer: Gute Zeiten für die Wirtschaft

60 Gewerbetreibenden sind der Einladung des Gewerbevereins Bad Dürrhein gefolgt und haben am sechsten Wirtschaftstreff im Weinbrennersaal teilgenommen.



Alle zwei Jahre veranstaltet der Gewerbeverein Bad Dürrhein einen großen Wirtschaftstreff. In den Jahren dazwischen einen kleineren. Und dieser war nach dem Erfolg 2014 mit 250 Gästen nun an der Reihe.

Rund 60 Gewerbetreibende waren in den Weinbrennersaal gekommen, um sich über die Entwicklungen des Gewerbevereins zu informieren und Vorträge anzuhören. Anschließend gab es einen Stehempfang, wo sich alle in lockerer Runde austauschen konnten.

Der Hauptgeschäftsführer der IHK (Industrie- und Handelskammer) Schwarzwald-Baar-Heuberg, Thomas Albiez, zollte in seiner Rede dem Gewerbeverein seinen Respekt als „einen der wenigen aktiven Gewerbevereine. Solche Beispiele sollten eigentlich Schule machen.“ Er blickte über die Ortsgrenzen Bad Dürrheims hinaus: Die Wirtschaft in der Region laufe „sensationell gut“. Die Industrie wachse seit Ende der Wirtschaftskrise. „Der Himmel ist knallblau, kein Wölkchen trübt ihn. Und auch die Aussicht und die Auftragslage sehr gut.“ Die Lokomotive der Wirtschaft sei zwar die Industrie, aber alle Branchen müssten wachsen.

Das Problem der Region sei ihre „Schattenlage zwischen Stuttgart und Zürich“, sagte Albiez. „Unser Bekanntheitsgrad ist zu gering.“ Daher stelle sich die Frage, wie die Auftraggeber auf die Firmen der Region aufmerksam werden. Drei Leuchtturmprojekte mit Ausstrahlungskraft helfen der Region, europaweit Anerkennung zu erreichen. Der IHK-Hauptgeschäftsführer nannte den Thyssen-Krupp-Elevator-Turm. „Diese Entwicklung in Rottweil ist einzigartig und strahlt nach Europa und in die Welt hinaus.“ Als zweiten Leuchtturm bezeichnete er die Daimler Prüf- und Teststrecke in Immendingen. „Das Besondere ist, dass hier alternative Mobilitätssysteme getestet werden und Methoden, um unfallfreies Fahren zu ermöglichen.

Das ist Hightech auf höchstem Niveau.“ Außerdem sei das Schwarzwald-Baar-Klinikum nicht zu verkennen. „Mehr geht kaum noch“, zog Albiez die positive Bilanz. Allerdings bestünden in der Region auch einige Probleme, die es zu beheben gelte: Die Kaufkraft müsse in der Region bleiben. „Buy local“, wie es eine Aktion in St. Georgen gebe, würde auch zu Bad Dürrhein passen, befand der IHK-Hauptgeschäftsführer. Als „große Herausforderung, die alle beeinflussen könnten“, bezeichnete er die Abwanderung der Jugendlichen zum Studieren. „Früher galt es als Königsweg, nach der Ausbildung zu studieren, dahin müssen wir zurück.“ Denn dann bliebe der gut ausgebildete Nachwuchs in der Region erhalten. Weitere Herausforderungen seien die Mobilitätsausweitung und Gesundheitsvorsorge sowie die Standortqualität zu erhöhen.

Bürgermeisterstellvertreter Heinrich Glunz lobte den Gewerbeverein Bad Dürrhein ebenfalls als „gut aufgestellten Verein und guten Partner“. Man vergesse nicht, dass die Gewerbetreibenden eine stabile Säule des städtischen Haushalts seien.

Im Anschluss brachte Jurist Joachim Vojta von der Handwerkskammer Konstanz die Gewerbetreibenden über die Auswirkungen des Mindestlohngesetzes und insbesondere die Einführung neuer Aufzeichnungspflichten sowie Subunternehmerhaftung für Auftraggeber in seinem ersten Vortrag auf den neuesten Stand. Darauf folgte ein Vortrag über die zulässige wirtschaftliche Beteiligung von Städten und Gemeinden. Nachdem Günter Tarlatt die Anwesenden über das Parasolhotelprojekt informiert hatte, ging der Abend zum gemütlichen Teil mit Gesprächen und Imbiss über.

Der Gewerbeverein

Der Gewerbeverein hat 125 Mitglieder. Davon stammen aus dem Bereich Handel 39, aus Hotel und Gastronomie acht, der Industrie sechs, dem Handwerk 26, der Dienstleistungssparte 36 und zehn Ehrenmitglieder. Vorsitzende ist Tamara Pfaff, ihr Stellvertreter ist Jürgen Rebholz und dessen Stellvertreterin Andrea Kanold.

Termine: Am 7. Juni ist von 13 bis 18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag im Ort, am 27. Juni die Lange Samstagnacht beim Drehorgeltreffen, wo die Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet sind. Die Hauptversammlung des Vereins ist am 18. November, 20 Uhr, im FC Heim und der Verkaufsoffene Sonntag im Gewerbegebiet ist am 15. November von 13 bis 18 Uhr. Der Unternehmerstammtisch findet jeden ersten Donnerstag um 19 Uhr im Gasthaus Rössle statt.